



## **Beratung und Beschlussfassung**

### **Zu Punkt 1)**

Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung und verliest die Tagesordnung.

Die Zuhörer werden darauf hingewiesen, dass sie sich nur nach Aufforderung durch den Bürgermeister oder einen Gemeinderat an der Beratung beteiligen dürfen und bei Beratung und Beschluss unter Punkt 9) „Personalangelegenheiten“ das Sitzungszimmer zu verlassen haben.

### **Zu Punkt 2)**

Frau Sylvia Wechselberger hat mit Schreiben vom 13.8.2019 ihre Zustimmung zum Grundumlegungsverfahren zurückgezogen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm spricht sich gegen die Einleitung eines Grundumlegungsverfahrens für die Gp. 618/1, 621/1 und 624/1 aus.

Begründung Vizebürgermeister Georg Wechselberger zu seiner Nein-Stimme:

„Ich bin dagegen, weil sich die Grundeigentümer nicht an Regelung seit 2009 schwarz zu übergeben halten.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	7
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Der Bürgermeister wird sich nun um die Widmung eines Bauplatzes für Patrick Höllwarth bemühen, was gleichzeitig die Herausnahme der restlichen Flächen aus dem ÖROKO bedeuten könnte.

### **Zu Punkt 3)**

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag der Restaurantpächter der Badewelt Stumm um Übernahme der Kosten für die Reparatur der Spülmaschine.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt, die Kosten für die Reparatur der Spülmaschine in Höhe von EUR 563,51 inkl. MwSt. zu übernehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 4)**

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Schneeräumung der Zaun bei Pumperergasse 10 beschädigt wurde. Die Eigentümer haben den Zaun in Eigenregie auf der gesamten Länge des Grundstückes neu errichtet. Gemäß vorliegendem Preisangebot und Auskunft unseres Gemeindegewerkschafts wurde ein Materialpreis von EUR 371,40 errechnet. Das Ansuchen der Frau Gruber Renate für die Zaunerrichtung auf einer Länge von 30 Metern beläuft sich auf EUR 460,71.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm gewährt einen Zuschuss zur Errichtung des Zaunes nach Schaden durch Schneeräumung bei Pumperergasse 10 in Höhe von EUR 371,40.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister berichtet, dass es in einer Klasse in der Volksschule aufgrund der Sonneneinstrahlung Schwierigkeiten beim Lesen der digitalen Tafeln gibt. Daher mussten weitere 8 Stück Plissees angeschafft werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt die Anschaffung der 8 Stück Plissees für die Volksschule zum Preis von EUR 1.026,00 inklusive MwSt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr 2 Steuerplatten und Korbzylinder getauscht werden mussten. Es handelt sich hier um unvorhersehbare Schäden, die im Budget nicht planbar sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt die Kosten für die Reparatur der Drehleiter der Gemeinde Stumm in Höhe von EUR 13.738,52 inkl. MwSt. zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 7)**

Die Sirene beim Feuerwehrhaus in der März war defekt und konnte nicht mehr repariert werden. Daher wurde entschieden, dass für das Feuerwehrhaus Ahrnbachstraße 1 eine neue Sirene mit Notstromversorgung angeschafft wird und die Sirene von Ahrnbachstraße 1 beim Feuerwehrhaus in der März montiert werden soll.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt die Kosten für die Installation der neuen Sirene mit Notstromversorgung beim Feuerwehrhaus, Ahrnbachstraße 1 und die Montage der Sirene beim Feuerwehrhaus März in Höhe von insgesamt EUR 4.838,37 zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 8)**

Für die 125-Jahr-Feier und den Nassleistungsbewerb sollte die Fassade des Feuerwehrgebäudes renoviert werden, wofür Farben, Lacke und eine Arbeitsbühne benötigt wurden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt die Übernahme der Kosten für die Renovierung der Außen Fassade in Höhe von EUR 3.597,45.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

**Zu Punkt 10)**

- I. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Frau Dr. Jäger den Kassenvertrag der Tiroler Gebietskrankenkasse und der SVA der Bauern mit 30.9.2019 niederlegen wird und liest das Schreiben mit der Patienteninformation vor. Auch ein Gespräch mit Frau Dr. Jäger wurde geführt, bei dem sie mitteilte, dass sie keine weiteren Patienten aufnehmen kann. Zudem gestaltet sich die Abrechnung mit den Krankenkassen immer schwieriger und langwierig.

Folgendes wird diskutiert:

- Nach dem Auflösen des Kassenvertrages ist eine Kassenstelle für einen Zahnarzt frei
- Aufgrund der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes konnten Frau Dr. Jäger die Praxis und damals eine kleine Wohnung zu günstigen Konditionen angeboten werden.
- Die Höhe der Miete für die Praxisräume ist auch aufgrund der Kassenverträge zustande gekommen
- Ist es möglich, innerhalb kurzer Zeit einen Kassenarzt zu finden?
- Für die Praxisräume wurde ein normaler Mietvertrag abgeschlossen
- Sollte ein Kassenarzt gefunden werden, dann soll der bestehende Mietvertrag aufgelöst werden.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für eine Prüfung der Angelegenheit durch den Prüfungsausschuss aus.

- II. Die Friedhofsordnung wurde im Gemeindevorstand besprochen und die gewünschten Änderungen ergänzt bzw. gestrichen. Die Bürgermeister der Gemeinde Aschau (für die Fraktion Distelberg) und Stummerberg haben der geänderten Friedhofsordnung zugestimmt. Daher wird die Friedhofsordnung an die Gemeindeabteilung des ATL zur Verordnungsprüfung geschickt und danach dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.
- III. Der Bürgermeister berichtet, dass die Kinderkrippe aufgrund von Feuchtigkeit und Gefahr von Schimmelbildung in den nord- und ostseitigen Mauern und vermutlich auch im Boden des Amtsgebäudes in den 4. Gruppenraum des Kindergartens übersiedeln musste. Inzwischen hat mit der Firma ETS in Zusammenarbeit mit VIVA-Bau eine Begutachtung stattgefunden. Die Stellungnahme ist abzuwarten, damit ein Kostenvoranschlag für eine Sanierung vorgelegt werden kann.
- IV. Eine Schlussrechnung für den Ausschank beim Musikpavillon sowie für die Bewirtung anlässlich des Diamantenen Priesterjubiläums KR Leitner liegt noch nicht vor.
- V. Aus aktuellem Anlass wurde ein Angebot für die Klimatisierung der Friedhofskapelle eingeholt. Der Raum ist sehr groß und hat große Glasflächen/Fenster. Es ist mit Kosten in Höhe von EUR 4.788,00 inkl. MwSt. für die gesamte Installation ausgenommen Elektrik zu rechnen. Die Klimageräte werden an die Decke montiert. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Anschaffung von Klimageräten gemäß Angebot der Firma Garber vom 13.8.2019 aus und beauftragt den Bürgermeister mit Nachverhandlungen.
- VI. Für die Entschärfung der Parkplatzsituation bei der Badewelt Stumm wird ein Pachtvertrag mit einem Eigentümer eines Grundstückes in unmittelbarer Nähe zum Schwimmbad angestrebt. Gespräche wurden bereits geführt und ein Entwurf eines Pachtvertrages wurde vorgelegt. Es handelt sich hier um ein Grundstück in der Größe von ca. 1.000 m<sup>2</sup>. Der Platz wird nur genützt, wenn der Parkplatz beim Schwimmbad nicht mehr ausreicht.
- VII. GR Hauser berichtet, dass noch Hydranten zu tauschen sind. Bürgermeister Fritz Brandner versichert, zu prüfen, ob noch Budgetmittel vorhanden sind.
- VIII. Es wird angeregt, wie bereits einmal besprochen, dass GR Helmut Hauser probiert, ob er die Verschmutzung nach dem Viehtrieb in der „Kuhgasse“ mit seiner Kehrmaschine entfernen kann.
- IX. GR Mag. Mike Kröll regt an, dass sich der Gemeinderat der Gemeinde Stumm eine Geschäftsordnung geben solle.
- X. GR Robert Anton Steiner merkt an, dass seine Wortmeldung in der Sitzung am 3.6.2019 nicht protokolliert wurde, welche allerdings wortwörtlich aufgrund seines Diktates aufgenommen wurde.  
GR Robert Anton Steiner möchte protokolliert haben, dass der Herr Bürgermeister Brandner in der Bausache Wurm Franz betreffend Abtretung der Gehsteigfläche und betreffend Stellplatzverordnung den Gemeinderat belogen hat.  
GR Mag. Hans Peter Hollaus merkt an, dass GR Steiner nicht für ihn sprechen kann und er nicht belogen wurde.  
GR Christian Hauser stellt an alle Gemeinderäte und Gemeinderätinnen die Frage, ob sich außer GR Steiner noch jemand belogen fühlte? Dazu kam keine Meldung, was bedeutet, dass sich nur GR Robert Anton Steiner belogen fühlt.
- XI. Es wird angeregt, einen Raumordnungsausschuss zu gründen, damit alle Widmungsanträge unverzüglich dem Ausschuss vorgelegt werden.
- XII. Es wird noch über die zusätzliche Planung der Verlängerung für den Gehsteig in Ahrnbach, die Fertigstellung der Labestation in Acham, die Freizeitwohnsitzabgabe und die Bodenverschmutzung auf Gp. 215 gesprochen.

g.g.g.

1	
2	
3	
4	
5	Elfriede  AL